

Neuntes Kapitel.

Der Tuitonga erkrankt. Bemühungen seine Genesung von den Göttern zu erlangen. Der junge König verwundet sich seinem verstorbenen Vater zu Ehren den Kopf. Er entzweit sich mit Mariner und söhnt sich wieder mit ihm aus. Edelsinn eines Bawaucher Häuptlings.

Auf den Rath seines Oheims entschloß sich der junge König zur Wiederaufbauung der Festung Felletoa. Da ihm aber der Krieg ein Greuel war, und sein ganzes Dichten und Trachten nur auf den Anbau des Landes gieng, so sollte auch die Besatzung in der Feste mit dem Ackerbau beschäftigt werden. Jedem Krieger wurde daher innerhalb der Umzäunung ein eigenes Haus für sich und seine Familie angewiesen. Hier sollte er bei Tage mit den Seinen wohnen, und wenn kein Krieg sei, ganz wie die andern Unterthanen, seinen Ackergeschäften nachgehen, in der Nacht aber seinen Dienst in der Feste verrichten.